

ReferentInnen:

Dr. med. Ferdinand Haenel, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ehemaliger Leiter der Tagesklinik im Berliner Behandlungszentrum für Folteropfer/ Charité Campus Mitte, jetzt tätig in freier Praxis.

Zusatzqualifikationen: Spezielle Psychotraumathe-
rapie und Psychotraumatologische Kausalitätsbegutachtung im SER und GUV (DeGPT); Sachverständiger für Sozialgerichte

Dr. phil. Doris Denis, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin; Zusatzqualifikationen: Spezielle Psychotraumathe-
rapie und Psychotraumatologische Kausalitätsbegutachtung im SER und GUV (DeGPT), Supervisorin, Sachverständige für Sozialgerichte

Birgid Hollatz, Juristin, Referentin für das Soziale Entschädigungsrecht im Berliner Senat für Integration, Arbeit und Soziales.

Zielgruppen

- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnen, die gutachterlich tätig sind oder es in Zukunft sein wollen.
- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnen, die nicht begutachten, sondern PatientInnen mit psychischen Traumafolgestörungen behandeln und zu Attesten und Stellungnahmen von Seiten der Behörden wie auch ihrer PatientInnen aufgefordert werden.

Wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Auskünfte

Dr. med. Ferdinand Haenel
Tel.: 030 - 30 39 06 - 21

Dr. phil. Doris Denis
Tel.: 030 - 53 60 59 63

Organisatorische Hinweise

Termin

Donnerstag, 19. bis Samstag, 21. November 2020

Veranstaltungsort

Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus
Ziegelstr. 30 • 10117 Berlin-Mitte
Tel.: 030 - 28 46 70

Übernachtung

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Zimmer-Reservierung. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Suche nach einem Hotel in der Nähe behilflich.

Seminargebühr

490,00 €

Die Seminargebühr ist incl. Seminarunterlagen sowie einem 3-Gänge Mittagessen und Pausenverpflegung.

Anmeldung

Peter Holzwarth
Reichenberger Straße 90
10999 Berlin
Tel. +49 (0)30 440 48 436
Mobil +49 (0)179 91 02 808
sozrechtgut@web.de

Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt werden.

Ein Rücktritt ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 40,00 €. Nach dieser Frist ist ein Rücktritt nur möglich, wenn TeilnehmerInnen der Warteliste nachrücken, andernfalls ist der gesamte Teilnehmerbetrag fällig.

Fortbildungsveranstaltung für ÄrztInnen & psychologische PsychotherapeutInnen

BEGUTACHTUNG PSYCHISCH REAKTIVER TRAUMAFOLGEN

im sozialen Entschädigungsrecht
& der gesetzlichen Unfallversicherung

Teil 1 Grundkurs

19. - 21. November 2020

Zertifiziertes Gutachtercurriculum der



www.sozrechtgut.de

Im Rahmen von Verfahren im sozialen Entschädigungsrecht (OEG/ StRehaG) und in der gesetzlichen Unfallversicherung war in der Vergangenheit häufig festzustellen, dass klinische GutachterInnen in der Kausalitätsbeurteilung psychisch reaktiver Traumafolgen oft zu extrem unterschiedlichen Ergebnissen gelangt sind. Neben symptombedingter Behinderung der Exploration und besonderen Beziehungsaspekten, die die Objektivität der gutachterlichen Beurteilung beeinträchtigen können, sind es eine Vielzahl möglicher komorbider Störungen, die psychisch reaktive Traumafolgen überlagern und so zu Fehlbeurteilungen bei der Begutachtung führen können. Eine schädigungsunabhängige psychische Vorerkrankung macht die Beurteilung vollends schwierig.

Die vorliegende Veranstaltung ist der erste Teil einer dreiteiligen Seminarreihe (Aufbauseminar; Vertiefungskurs), die psychologische und ärztliche FachkollegInnen in die Lage versetzen soll, klinische Gutachten zu Fragen nach dem Vorliegen psychisch reaktiver Traumafolgen und ihrer Genese fachkompetent zu erstellen. Einzelne Fragen zu eigenen Gutachten können am Ende des Seminars diskutiert werden.

Literatur:

Haenel F, Denis D, Freyberger H. Die Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im Rahmen des OEG
In: Seidler GH, Freyberger HJ, Maercker A. Handbuch der Psychotraumatologie. Stuttgart 2011; S. 735-745

Trauma & Gewalt - Themenheft „Begutachtungspraxis psychisch reaktiver Traumafolgen“, 8.Jg., Heft 2, Mai 14

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Psychotherapeutenkammer beantragt.

Veranstaltungsprogramm:

Donnerstag, 19.11.2020

15.00 Uhr - 15.30 Uhr
Einführung, Vorstellung der TeilnehmerInnen
Dr. Ferdinand Haenel

15.30 Uhr – 16.30 Uhr
Diagnostik I: Formen der Traumatisierung
Dr. Doris Denis

16.30 Uhr – 17.00 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Diagnostik II: Beschwerdeklassifikation und -validierung
Dr. Doris Denis

Freitag 20.11.2020

9.00 Uhr - 10.30 Uhr
Diagnostik III: Symptomimmanente Explorationshindernisse
Dr. Ferdinand Haenel

10.30 Uhr – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr - 12.30 Uhr
Standardisierte Psychodiagnostik
Dr. Doris Denis

12.30 Uhr - 13.30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr - 15:00 Uhr
Übung I: Exploration anhand einer Kasuistik
Dr. Doris Denis, Dr. Ferdinand Haenel

15:00 Uhr – 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 - 17:00 Uhr
Übung II: Beurteilung
Dr. Doris Denis, Dr. Ferdinand Haenel

Samstag 21.11.2020

9:00 Uhr - 11:00 Uhr
Soziales Entschädigungsrecht I
Birgid Hollatz

11.00 Uhr - 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr - 13:00 Uhr
Besprechung von Gutachtenfällen & Fragen der TeilnehmerInnen
Dr. Doris Denis, Dr. Ferdinand Haenel

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die nächsten Kurse finden an folgenden Terminen statt:

Teil 2 - Aufbauseminar: 21.- 23.01.2021

Teil 3 - Vertiefungsseminar: 22.- 24.04.2021